

Bundesumweltministerium fördert nachhaltige Bioabfallverwertung in Leonberg

24.2.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, hat heute die neue Bioabfallvergärungsanlage in Leonberg eingeweiht. In der hochmodernen Anlage werden künftig Bioabfälle aus Esslingen und Böblingen so verarbeitet, dass erhebliche Mengen Treibhausgasemissionen vermieden werden. Das BMUKN hat dieses Klimaschutz Modellprojekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit rund 4,7 Millionen Euro gefördert.

Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter: "Klimaschutz ist eine Priorität der Bundesregierung. Auf wissenschaftlicher Basis setzen wir uns für Klimaschutzmaßnahmen ein, die für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen notwendig sind. Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative fördern wir beispielsweise Klimaschutz-Modellprojekte wie hier in Leonberg, die zeigen wie die klimafreundliche Zukunft aussehen kann. Hier können die Kommune und ihre Bürgerinnen und Bürger direkt erleben, wie Klimaschutz funktioniert. Die Projekte regen zur Nachahmung an und entfalten eine bundesweite Ausstrahlungswirkung."

Die neue Bioabfallvergärungsanlage in Leonberg vermeidet Treibhausgasemissionen, die sonst beim natürlichen Abbau entstanden wären. So wird erwartet, dass das Förderprojekt mehr als 3.700 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen wird. Die Anlage arbeitet zudem sehr effizient, spart somit Energie und nutzt entstehende Wärme und Sonnenenergie für einen möglichst emissionsarmen Betrieb. Darüber hinaus erzeugt die Anlage Biogas, das ins Gasnetz eingespeist wird und fossiles Erdgas ersetzt.

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative fördert das BMUKN in ganz Deutschland Klimaschutzprojekte und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaneutralität 2045. Insgesamt wurden seit 2008 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative über 55.000 investive Klimaschutzprojekte gefördert. Mit insgesamt rund 1,4 Milliarden Euro Fördermitteln wurden klimafreundliche Investitionen in Höhe von fast sechs Milliarden Euro ausgelöst. Über die Wirkdauer der Projekte wurden dadurch 21 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen vermieden.

<https://www.bundesumweltministerium.de/pressemitteilung/bundesumweltministerium-foerdert-nachhaltige-bioabfallverwertung-in-leonberg>